

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

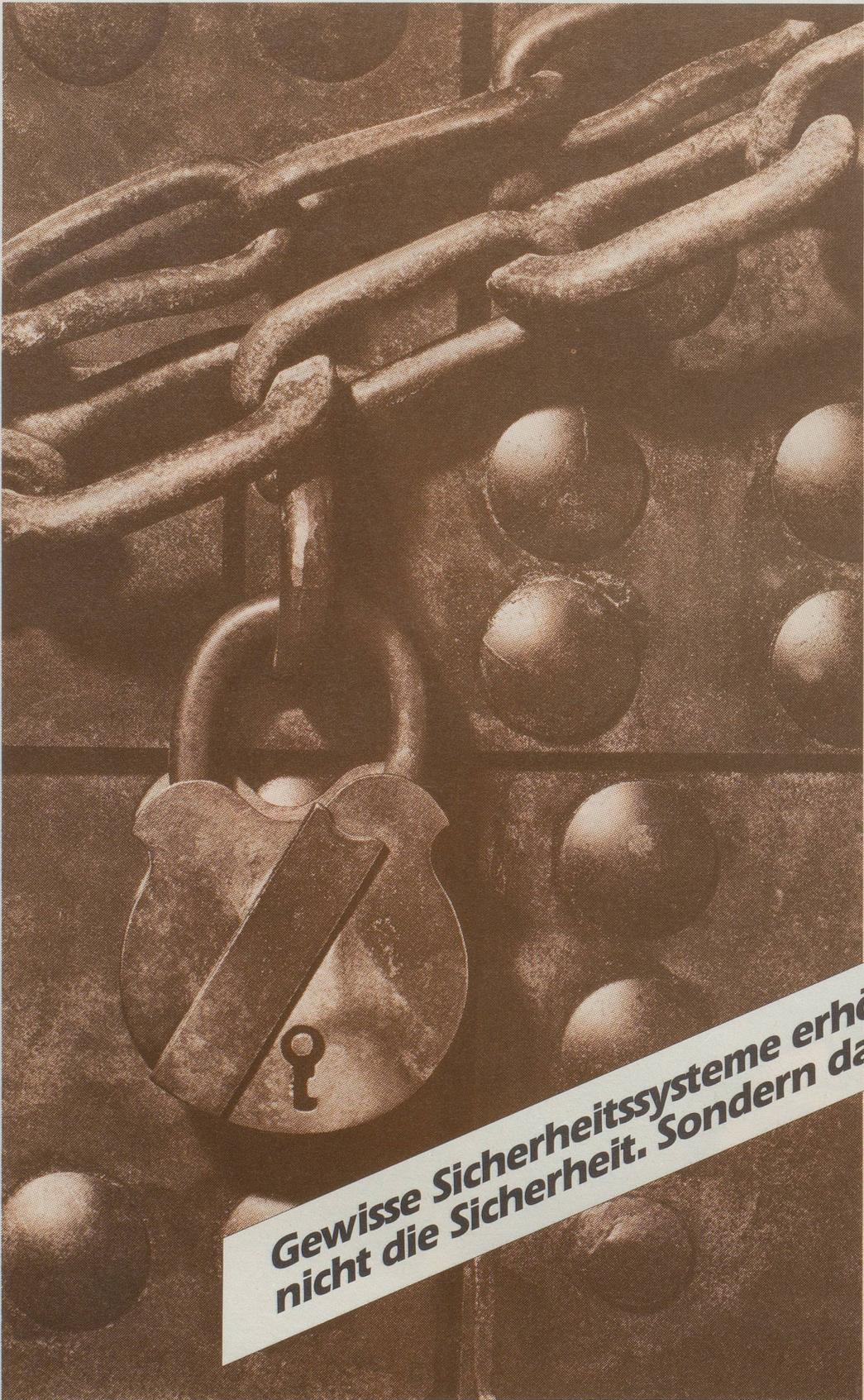
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GORDON'S



Stellen Sie sich vor,
es gäbe ihn nicht.
Den Gordon's. Terrible!
Aber es gibt ihn eben.
Den Gordon's.
And that's great!





Gewisse Sicherheitssysteme erhöhen
nicht die Sicherheit. Sonder das Risiko.

© Jäggi

Philips
Technologie



AT & T und
Philips Tele-
communications

Philips
Telematik

Philips
Data Systems

Philips Kommuni-
kations- und
Sicherheitstechnik

Philips
Industrie und
Forschung

Philips
Medizinische
Systeme

Philips
Technischer
Kundendienst

Statt die Sicherheit zu fördern, fordern manche Sicherheitssysteme die Gefahr erst richtig heraus. Weil man schon von weitem sieht, dass es sich lohnen könnte, sie zu knacken. Als Außenstehender sollte man zwar ahnen, dass ein Sicherheitssystem vorhanden ist, aber nichts oder nur wenig davon sehen. Umso mehr Informationen soll es seinem Benutzer liefern: Zum Beispiel, was innerhalb und ausserhalb seines Gebäudes vor sich geht. Oder wer wann zu welchen Räumen Zutritt hat. Oder wer wann was zu wem gesagt hat (einundzwanzig oder einundzwanzig Millionen sind auch im Devisenhandel ein grosser Unterschied).

Und weil all diese Informationen auch schnell und sicher verarbeitet werden müssen, ist ein Sicherheitssystem oft nur eine halbe Sache, wenn es nicht zugleich auch ein Kommunikationssystem ist.

Da ist es doch wieder einmal ganz nützlich zu wissen, dass Philips keine halben Sachen macht.

PHILIPS